

Jubiläumstagung 2010: Forschung für das Zeitalter der erneuerbaren Energien



Die Jahrestagung des FVEE wird am 11. und 12. Oktober 2010 im Umweltforum Berlin stattfinden. [Programm und Online-Anmeldung](#) finden Sie im Internet unter

www.fvee.de/termine/

Auf der Tagung wird die Vision für eine Energieversorgung auf Basis von Energieeffizienz und 100 % erneuerbaren Energien vorgestellt. Sie zeigt, wie ein nachhaltiges Energiesystem stabil und zuverlässig funktionieren kann und welcher Forschungsbedarf sich aus dieser Zielstellung ergibt.

Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen hat die Schirmherrschaft übernommen.

BMU : Förderung der Gesamtstrategie zum Ausbau der erneuerbaren Energien



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Das Bundesumweltministerium hat eine neue Bekanntmachung zu Querschnittsthemen und übergreifenden Untersuchungen im Bereich der erneuerbaren Energien veröffentlicht. Die neue Förderbekanntmachung richtet den Fokus auf Untersuchungen zur Gestaltung von Strommärkten und zur Transformation der Energieversorgung zu einem weitgehend auf erneuerbaren Energien beruhenden Energieversorgungssystem. Projektskizzen können bis **zum 15. Dezember 2010** beim Projektträger Jülich eingereicht werden.

Die Förderbekanntmachung wurde im Bundesanzeiger Nummer 135, Amtlicher Teil, Seite 3084 bis 3086 vom 8. September 2010 veröffentlicht.

Den Text der Bekanntmachung finden Sie auch auf den Internetseiten des BMU unter <http://www.erneuerbare-energien.de/inhalt/20028/>

EU-Kommission ehrt Prof. Schock mit Becquerel-Preis für sein Lebenswerk



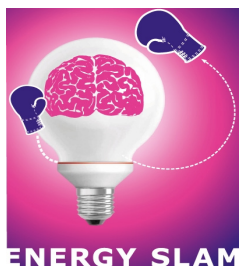
HZB Helmholtz
Zentrum Berlin

Prof. Dr. Hans-Werner Schock, Institutsleiter und Bereichssprecher der Solarenergieforschung am Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie hat im Rahmen der 25. „European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition“ in Valencia den „Becquerel-Preis“ erhalten. Die EU-Kommission ehrt den HZB-Wissenschaftler damit für sein Lebenswerk im Bereich der Photovoltaik.

Daniel Lincot, Forschungsleiter Solarenergie der École Nationale Supérieure de Chimie de Paris (ENSCP) betonte in seiner Laudatio die herausragenden Leistungen von Prof. Schock insbesondere bei der Entwicklung von Dünnschichtsolarzellen. Unter seiner Leitung fanden bereits in den 1980er Jahren die ersten Pionier-Versuche zu Chalkopyrit-Solarzellen statt, die die Solarenergie effizienter und kostengünstiger machen sollen.

Diese Solarzellen bestehen aus Kupfer-Indium-Sulfid (CIS) oder Kupfer-Indium-Gallium-Selenid (CIGSe). Aktuell forscht die Gruppe um Hans-Werner Schock zu neuen Materialkombinationen aus häufig vorkommenden und umweltfreundlichen chemischen Elementen und entwickelt die Solarzellen weiter. Die unter seiner Leitung am HZB entwickelten Solarzellen halten mehrere Wirkungsgrad-Rekorde: CIS-Zellen im Hochvoltbereich (12,8%), Flexible Zellen auf Kunststoff (15,9%) und kommerzielle CIGSe-Zellen (19,4%). Ziel ist es, dass „Solarzellen, zum Beispiel an Gebäuden, kein Hauptinvestitionsgut mehr sind, sondern selbstverständlich integriert werden“, so Prof. Schock.

Wissenschaftsjahr der Energie 2010 – Die Zukunft der Energie: Energy Slam - Wettkämpfe



Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden für einen deutschlandweiten Redewettbewerb im Wissenschaftsjahr Energie gesucht:

Das erfolgreiche Format des Science Slam findet in diesem Jahr eine spannende Erweiterung: den Energy Slam. Von September bis Oktober werben Forscherinnen und Forscher in vier Regionalwettkämpfen in Bonn, Braunschweig, Chemnitz und München mit ihren Kurzvorträgen um die Gunst des Publikums. Alle Interessierten können sich ab sofort beim Haus der Wissenschaft in Braunschweig um eine Teilnahme bewerben.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zur Bewerbung unter <http://www.energyslam.de>